



**Abschlussbericht vom
Praktikum in Malta
vom 14.06.2013 - 02.08.2013**

von Jana Göttlich

Bereits vor einigen Jahren habe ich eine Sprachreise nach Malta gemacht. Nach all den guten Erfahrungen und Erinnerungen fiel mir die Entscheidung, welches Land ich für ein Auslandspraktikum wähle, nicht schwer.

Die Suche nach einem Praktikumsplatz begrenzte ich daher auf Malta und es dauerte nur kurze Zeit um ein geeignetes Unternehmen zu finden. Die maltesische Ansprechpartnerin Natasha von der Sprachschule Unilang war mir ebenfalls bei der Suche nach einem Apartment behilflich.

Die Vorbereitungsphase war sehr aufregend, da sämtliche organisatorische Dinge geregelt werden mussten und der Koffer für die lange Zeit nur 20 kg wiegen durfte.

Am Freitag, 14.06.2013 ging es schließlich für sieben Wochen nach Malta. Ich wurde von einem Mitarbeiter vom Flughafen abgeholt und sehr herzlich empfangen. Danach ging es zum Apartment, in dem ich mit meiner Klassenkameradin für 7 Wochen wohnte.



Die Wohnung in Msida war gut gelegen und mit dem nötigsten ausgestattet. Jeder hatte, wie vorher gebucht, ein eigenes Schlafzimmer. Zudem hatten wir einen Küchen-Wohnbereich und einen Balkon. Problematisch war jedoch, dass das Apartment bei Übergabe nicht vorher gründlich gereinigt worden ist sowie die Schimmelbildung im Badezimmer. Nach einer Beschwerde bei Natasha wurde das Apartment gereinigt und gestrichen. Nach einiger Zeit hatte man sich an die Wohnverhältnisse gewöhnt. Malta ist nicht mit Deutschland zu vergleichen. Für Malteser ist es ganz normal, dass es dort Kakerlaken gibt und die Wohnung schimmelig ist. Zudem gibt es keine Mülltonnen und Mülltüten werden einfach vor die Haustür gestellt. Das lockt Katzen und weitere Kakerlaken an. In unserer Wohnung gab es glücklicher Weise keine Kakerlaken.

Das Apartment hatte keine Klimaanlage, sondern nur einen Ventilator. In den Sommermonaten und besonders im August ist eine Klimaanlage dringend zu empfehlen. Des Weiteren sollte immer für genügend Mosiktospray gesorgt sein.

Das erste Wochenende konnte ich schon nutzen um Malta ein bisschen zu erkunden, bevor es am Montag zum ersten Praktikumstag ging. Natasha teilte uns auf die Stellen auf und ich wurde Natashas Assistentin und Customer Care von Unilang in Malta's Hauptstadt Valletta. Die Atmosphäre bei Unilang war sehr familär. Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt. Unilang ist eine kleine Sprachschule, die englische Sprachkurse für Ausländer anbietet. Die meisten Studenten kommen aus Südamerika.



Ich fand diesen Ort für ein Praktikum sehr interessant. Unilang saß in dem Gebäude von der Gewerkschaft General Workers Union. In den Pausen konnte man den Blick von der Dachterasse aus über Valletta genießen.



Meine Aufgaben in der Sprachschule Uniland waren vielfältig. Sie beinhalteten die Betreuung der Dozenten und Sprachschüler, die Aktualisierung der Studentenakten und des Studentenkaltenders sowie die tägliche Vor- und Nachbereitung der Klassenräume und das Vervielfältigen von Dokumenten von Studenten oder Unterrichtsmaterialien. Ebenso habe ich täglich mit Excel gearbeitet und diverse Tabellen erstellt oder auch Willkommenspakete für Studenten gepackt.

Vorab würde ich empfehlen sich genau über die Arbeitszeiten zu informieren. Ich hatte eine 40-Stundenwoche und arbeitete von 08:30 Uhr bis 17 Uhr. Die Arbeitszeit verging wie im Flug, da mir die Arbeit mit den Studenten und Kollegen Spaß gemacht hat.

Ich erhielt von Natasha eine maltesische Simkarte um günstig telefonieren und bei Problemen Natasha erreichen zu können. Es gab zum Beispiel einmal den ganzen Tag Stromausfall oder der Herd im Apartment war defekt. Natasha war stets hilfsbereit, bestellte einen Techniker und stellte einen neuen Wasserkocher und 2 Herdplatten zur Verfügung.

In meiner Freizeit erkundigte ich Malta, Comino und Gozo.



Des Weiteren unternahm ich viel mit den Sprachschülern von Uniland. So konnte ich auch in meiner Freizeit meine Englischkenntnisse vertiefen.

Positiv war es auch, dass bei Uniland sehr viel Englisch zwischen den Kollegen geredet wird, da der Chef Alvaro ein Brasilianer ist und über keine Maltesischkenntnisse verfügt.

Ich kann jedem nur empfehlen ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Ich habe es bereut, nur sieben Wochen geblieben zu sein und nicht die volle mögliche Zeit auszuschöpfen.